

## Die Entwicklung der Low-Level-Lasertherapie

Die Entwicklung der Lasertechnik reicht bis in die Zeit um 1920 zurück.

Die ersten klinischen Studien über die Behandlung schlecht heilender Wunden wurden 1964 vom ungarischen Arzt E. Mester veröffentlicht. Seit dieser Zeit findet die Low-Level-Lasertherapie zunehmend Anwendung in vielen Bereichen der Medizin.

## Was ist Laser?

Laserlicht ist ein Licht mit besonderen Eigenschaften. Dieses Licht, welches aufgrund seiner physikalischen Eigenschaften sehr energiereich ist, kann sichtbar als auch nicht sichtbar sein.

Durch den hohen Energiegehalt und die besonderen Eigenschaften des Laserlichtes erreicht man bei bestimmten Erkrankungen sehr gute therapeutische Wirkungen.

## Wie wirkt die Low-Lasertherapie?

Die Low-Level-Lasertherapie hat eine regulatorische Wirkung. Durch die Behandlung wird der Stoffwechsel der Zellen beeinflusst.

In den Zellen werden verschiedene biochemische Vorgänge aktiviert, die der Abwehr der Erkrankung und in der Folge der Heilung dienen.

Die Low-Level-Lasertherapie ist bei ordnungsgemäßer Anwendung frei von Nebenwirkungen.

## Klinische Effekte

- L Schmerzlinderung
- L Durchblutungsförderung
- L Entzündungshemmung
- L Beschleunigung der Wundheilung
- L Verminderung des Infektionsrisikos
- L Verminderung von Schwellungen



## Behandlungsablauf

Die Leistung der verwendeten Therapielaser ist so optimiert, dass bei der Behandlung keine Wärmeeinwirkung auftritt. Es wird daher kein Gewebe abgetragen oder zerstört, so wie dies bei chirurgischen Lasergeräten der Fall ist.

Bei der Low-Level-Lasertherapie gibt es zwei grundlegende Behandlungsarten:

### Punktbehandlung:

Die Punktbehandlung wird vor allem bei Gelenksbestrahlungen und zur Laserakupunktur verwendet.



### Flächenbehandlung:

Die Flächenbehandlung wird vor allem in der Schmerztherapie und bei Wundbehandlungen eingesetzt.

